

Dresden, Wilsdrufferstr. 7. **A. W. Schönherr.** Strumpfwaren, Handschuhe, Touristen-, Sport-Hemden, Gürtel, Blousen, Plaids, schweis- und waschocht, dänisch imitiert, für Herren und Kinder à 1,50-8 M. 80 Pf. - 2 M. neueste Modelle. Ausverkauf.

Sendigs Hotel Europäischer Hof: im Wintergarten und Hotel-Restaurant werden Déjeuners, Dinners und Soupers von 3 Mark an serviert. **Table d'hôte, à Couvert 4 M., ½2 Uhr (an Sonntagen 1 Uhr).**

PROSPEKT.

Vierprozentige Anleihe

der **„Kette“, Deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft zu Dresden** im Betrage von **M. 1800000.**

eingeteilt in Stüd 1000 Anleihscheine Lit. A à M. 1000 und Stüd 1600 Anleihscheine Lit. B à M. 500 mit Zinsscheinen per 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand der „Kette“, Deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft, haben am 8. Mai 1893 die Aufnahme einer Anleihe im Gesamtbetrage von M. 1800000. — beschlossen.

Der Zweck dieser Anleihe ist die Beschaffung der Mittel für

- a) die Rückzahlung der bestehenden schwebenden Schuld (Anleihe I und II) im Gesamtbetrage von M. 1000000. — nach Maßgabe deren Fälligkeit;
- b) den Rückkauf von Aktien bis zum Höchstbetrage von 4000 Stüd — M. 1200000. — des bisher nom. M. 7200000. — betragenden Aktienkapitals gemäß Beschlusse der Generalversammlung vom 20. April d. J.

Die Ausgabe erfolgt gegen Ausstellung auf Kommen lautender, durch Indossament übertragbarer Anleihscheine unter folgenden Bedingungen: Die Anleihscheine lauten auf den Namen und werden in 1000 Stüden zu je M. 1000. — (Lit. A) und in 1600 Stüden zu je M. 500. — (Lit. B) ausgefertigt. Sie werden vom 1. Juli 1893 ab mit jährlich vier vom Hundert verzinst. Die Auszahlung der Zinsen erfolgt halbjährlich, am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres, gegen Einlieferung der fälligen Zinsscheine an der Gesellschaftskasse oder bei der **Dresdner Bank** oder bei dem Bankhaus **Philipp Elimeyer** in Dresden.

Die Übertragung der Anleihscheine geschieht durch Indossament nach Art. 301 bis 305 des Deutschen Handelsgesetzbuches ohne Gewähr des jedesmaligen Indossanten.

Jedem Anleihscheine sind halbjährige Zinsscheine auf zehn Jahre und eine Zinsscheineiste zur Erhebung fernere Zinsscheine beigegeben. Die Zinsscheine verfallen vier Jahre nach dem 31. Dezember des Jahres der Fälligkeit zum Vorteil der Gesellschaft. Die Anleihscheine werden mit der eigenhändigen Unterschrift, die Zinsscheine und Zinsscheineisten mit den Facsimiles des Vorstandes ausgefertigt. Die Anleihscheine und die Zinsscheineisten tragen außerdem die eigenhändige Unterschrift eines Kontrollbeamten.

Vom 2. Januar 1893 an erfolgt die Rückzahlung des Kapitals nach Maßgabe des auf den Obligationen abgedruckten Tilgungsplanes. Zu diesem Zwecke findet alljährlich, zuerst im Jahre 1897, spätestens am 30. Juni, eine notarielle Auslosung der am darauffolgenden 2. Januar zur Rückzahlung gelangenden Anleihscheine statt. Die Gesellschaft ist berechtigt, diese Auslosungen bis zum gesamten Betrage der Anleihe zu verstärken. So lange noch Anleihscheine im Umlauf sind, darf hierdurch die weitere planmäßige Auslosung nicht beeinträchtigt werden.

Die Nummern der ausgelosten Anleihscheine sind innerhalb vierzehn Tagen nach dem Tage der Auslosung öffentlich bekannt zu machen. Die Rückzahlung der ausgelosten Anleihscheine erfolgt an der Gesellschaftskasse oder bei der **Dresdner Bank** oder bei dem Bankhaus **Philipp Elimeyer** in Dresden.

Die Verzinsung hört mit dem Tage der Fälligkeit der Anleihscheine auf. Werden künftig fällige Zinsscheine nicht mit abgeliefert, so wird deren Betrag von dem Kapitalbetrage gelöst. Die zurückgezahlten Anleihscheine werden ungültig gemacht.

Für verlorene oder vernichtete Anleihscheine werden auf Grund eines beigebrachten, im gerichtlichen Aufgebotsverfahren ergangenen rechtskräftigen Ausschussesurteils, sowie auch für beschädigte oder sonst unbrauchbar gewordene an die Gesellschaft zurückgelieferte Anleihscheine auf Kosten des Empfängers neue dergleichen ausgefertigt.

Zur Sicherung der Anleihe und deren Verzinsung wird folgendes festgesetzt:

- a) die Inhaber der Anleihscheine haben als Gläubiger der Gesellschaft ein Vorkaufsrecht für Kapital und Zinsen an dem gesamten Vermögen derselben vor den Inhabern der Aktien und der zu denselben gehörenden Dividendenscheine;
- b) bis zur Tilgung der Anleihe darf die Gesellschaft keine der ihr gegenwärtig zugehörigen Grundstücke mit Hypotheken belasten. Sollte aus Zwangslagegründen die Veräußerung eines solchen Grundstückes vorgenommen werden, so ist die Gesellschaft verpflichtet, den Erlös mindestens in Höhe des Buchwertes zur Verstärkung der nächstfolgenden Auslosung der Anleihscheine zu verwenden.

- a) die Zinszahlung länger als drei Monate verzögert wird;
- b) die planmäßige Tilgung unterbleibt und nach erfolgter Aufforderung seitens eines Berechtigten binnen drei Monaten nicht nachgeholt wird;
- c) die in den vorstehenden Bedingungen sonst gegebenen Zusicherungen seitens der Gesellschaft innerhalb dreier Monate nach der vom Berechtigten erfolgten Aufforderung nicht noch erfüllt werden.

Alle Mitteilungen betreffs dieser Anleihe sind im

„Deutschen Reichsanzeiger“ und im „Dresdner Anzeiger“

zu veröffentlichen.

Das vollingesahlte Aktienkapital der „Kette“, Deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft zu Dresden, beträgt Sieben Millionen und zweihunderttausend Mark. Der ordentliche Reservefonds betrug laut Bilanz vom 31. Dezember 1892 zusätzlich der Retention pr. 1892

Mark 329111,21.

Der erzielte Brutto-Gewinn betrug nach Ausweis der Geschäftsberichte in den Jahren

| | 1888 | 1889 | 1890 | 1891 | 1892 |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| davon wurden zu Abschreibungen verwendet | M. 768 717,10 | M. 863 271,24 | M. 944 421,62 | M. 879 626,85 | M. 690 709,56 |
| an Dividende wurde verteilt | M. 682 717,31 | M. 681 148,30 | M. 685 307,03 | M. 760 976,41 | M. 601 089,78 |

Von obiger Anleihe werden zunächst

Mk. 700000

zur Zeichnung aufgelegt, die von der

Dresdner Bank und von der Firma **Philipp Elimeyer**, hier

fest übernommen worden sind.

Der Statut der Gesellschaft ist bei den Subskriptionsstellen erhältlich, ebenso liegt die Bilanz, nebst Gewinn- und Verlust-Conto per 31./12. 1892 und der Text der Obligationen dort zur Einsicht offen.

Dresden, den 8. Juli 1893.

„Kette“, Deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft.

E. Bellingrath.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes bringen wir obige

Mk. 700000. — 4prozent. zu pari rückzahlbare Anleihscheine

der **„Kette“, Deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft zu Dresden** zur Subskription und zwar zu folgenden Bedingungen:

- 1) Die Subskription findet statt

am 17. und 18. Juli 1893

in den üblichen Geschäftsstunden

in **Dresden**

bei der **Dresdner Bank**,
bei Herrn **Philipp Elimeyer**,
bei den Herren **Hch. Wm. Bassenge u. Co.**,
in **Hamburg** bei der **Filiale der Dresdner Bank in Hamburg.**

- 2) Der Subskriptionspreis ist auf 98 % festgesetzt, zusätzlich der Stückzinsen à 4 % vom 1. Juli 1893 bis zum Tage der Abnahme. Bei der Zeichnung ist eine Kautions in Höhe von 10 % in bar zu hinterlegen.

- 3) Der frühere Schluss der Subskription bleibt den Subskriptionsstellen vorbehalten; die Zuteilung erfolgt nach Ermessen der Subskriptionsstellen unter Benachrichtigung an die Zeichner.

- 4) Die zugewiesenen Obligationen sind von den Zeichnern bis zum 15. August c. abzunehmen.

Die Notierung obendementierter Anleihscheine an der Dresdner Börse haben wir beantragt.

Dresden, den 8. Juli 1893.

Dresdner Bank.

Philipp Elimeyer.

Anstellungen von Radierungen

nach Meissner, Millet u. a. und Originalradierungen von Herkomr, Irmels, Klüger, Köpping, Kühn und Hensel. 1845
Geöffnet von 10-6 Uhr. — Sonntags geschlossen. — Eintritt 50 Pf.

Ernst Arnold, Königl. Hofkunsthandlung, Schlossstrasse.

Kinderkleidchen, Kinderblusen.

Margarethe Stephan,

10 Breitestrasse 4.

Ferienaufenthalt

in der Sächsl. Schweiz haben Kunden unter Aufsicht eines erfahrenen Lehrers. Näheres: Dresden, Reibholzstr. 20, 11. Sprechzeit nachm. von 2-6 Uhr. [208]

Wollene und Waschkostüme, Blusen und Reiseartikel, grosse Auswahl. **Modellanstalt G. C. Herrmann,** Wilsdruffer Strasse 11.

Gasthaus „Zum Trompeterschloßchen“ Dresden. **Hilfswärteres bürgerliches Gasthaus I. Ranges.** 10 Zimmer mit guten Betten von 1.25 M. anwärts ohne Berechnung von Wirt und Service. **Grösste Ausspannung der Residenz.** **Beliger H. Reibholz.**

Ein akadem. gebildet, echt. **Kunze** 2087 erteilt gründl. **Unterricht** in seiner Muttersprache. 2017 Geß. Offerten in die Expedition d. Bl. unter **H. U.** erbeten.

Baldparkstraße, in schönster Lage von **Stasewitz**, ist eine geräumige **Villa** mit Garten für den jährlichen Mietpreis von 1600 M. zum 1. Oktober oder 1. Juli zu vermieten. **Wett. wöl. Nr. u. P. K. 735 „Jubiläumhaus“** Dresden abgeben. 1947

Schwarzbraune Norfolkter Stute, Rennschulpf. d. 10., truppenstamm, einj. gefahren, für schwere Dienste, ist zu verkaufen. Anfragen: 2083 **Radeberger Straße 24, I.**

Erstlings-Wäsche, Kinderwäsche empfiehlt **Rudolf Poppe,** K. S. Hoflieferant, Rosmarinstr. 8. Illustr. Spezialkatalog auf Wunsch wöl. gratis.

Anseren Milch-Pavillon im Königl. Grossen Garten bitten wir fleissig zu besuchen. Derselbe ist mit schattigen Bäumen und Rabatbänken umgeben! Zu haben ist fasselt: **= frische = Vollmilch Sahne Kindermilch** Fattin d's feinste (Krisle) Kindermilch sowie **Buttermilch Molken** und **Kefyr.** **Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund** Hauptkantor: Bauherrstraße 79. 2025

Patent-Anwälte Cfr. Reichs- u. Preuss. Gesetze. **Dresden, Wilsdrufferstr. 20**

Für die **Ferienzeit, Sommerfrische, Bäder** ist der **Kur** jeden vier wöche

Milch Sterilisiert (flüssig) u. kochenfertig (eingedickt). **Butter** durch die Post und Bahn überall hin nach. Um rechtzeitige Ausgabe genauer Adressen **Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund.** Hauptkantor: Bauherr Straße 79.

Fussboden-Anstrich **Bernstein** Tiedemann's Scheinbrenn-Stein mit Farbe. **Elegant, geruchlos, dauerhaft!** Musterproben und Preisliste gratis bei **Carl Tiedemann, Hoflieferant, Dresden, Waisenstraße 10, Amalienstraße 18, Zwickerstraße 40 und Heinrichstraße (Stadt Götzl.)** 202

Tageskalender. Freitag, den 14. Juli. **Königliches Hoftheater.** (Kittelt.) **Schloffen.**

Königliches Hoftheater. (Kittelt.) **Schloffen.** **Residenztheater.** **Erntedankfest** unter Leitung des Direktors **Julius Fiedt.** Die **Damenorchestra** **Holländerchor** in vier Akten von **Erst v. Müllers**. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. **Sonnabend:** **Gezähl von Thaja** **Kristallhammer.** **Donnerstag:** **Die Gise vom Erlenhof.** **Sonntag:** **Die Gise vom Erlenhof.** **Sonntag:** **Die Gise vom Erlenhof.**

Familiennachrichten. Die glückliche Geburt eines **männlichen Kindes** ist hoch erfreut an **Dresden, den 19. Juli 1893.** 2082 **Königl. Bauinspektor Max Ringel** und **Frau Anna geb. Reibholz.**

Die **Beerdigung** unserer teuren **Enkelin** **Luise** findet in **Dresden** **Sonabend** **vormittags 11 Uhr** bei der **Beerdigungshalle** des **Trinitatis-Kirchhofes** statt. **Die Familien Roscher und Römer.** 2088

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Verehrung beim Helmgange meines innigstgeliebten Bruders, des **Herrn Kapellmeisters Carl Riccius,** drängt es mich, allen lieben Freunden und Verwandten, vor allem aber der hohen Generaldirektion der Königl. musikalischen Kapelle und des Hoftheaters, der Königl. musikalischen Kapelle, dem Tonkünstlerverein und den vereinigten Sängern. In den drei Quartieren und Wirtshäusern grünen Wälders, so wie „Zum goldenen Apfel“, insbesondere seinen ihm im Leben so lieb gewordenen Hoftheater-Gesangschor, meinen tiefgefühltesten **Dank** hierdurch auszusprechen. — Möge ihm die Erde leicht sein! **Grübe seiner Widel** **Dresden, den 19. Juli 1893.** 2086 **Gustav Riccius, Altuar.** **Hierzu eine Beilage.** **Druck von G. C. Teubner in Dresden.**